

Volk in Bewegung intern

Liebe Leser!

Der Dramatiker Botho Strauss bezeichnete das neoliberale Regime als den umfassendsten Totalitarismus aller Zeiten. Es brauche keine Köpfe mehr rollen zu lassen, er mache die Köpfe einfach überflüssig. In dieser Phase befinden wir uns. Das neoliberale System sieht sein Ende nahen und steigert die Ablenkungspropaganda. Die Wahrheit ist zur Sache des Geldes geworden. Nach Oswald Spengler bedarf es drei Wochen Pressearbeit um die Menschen von bestimmten Tatsachen zu überzeugen. Diese Tatsachen gelten solange bis sich die größere Geldmacht bei den Gegengründen befindet. Heute dürften bereits drei Tage Pressearbeit genügen. Wenn der Bild-Propagandist Franz Josef Wagner in Bild.de vom 13.11.2011 schreibt: „*Wir müssen das Böse besiegen. Wir müssen die Nazis ausrotten aus unserem Leben...*“, dann ist das weder Volksverhetzung noch Mordhetze, sondern nur „Infotainment“, wie es so schön heißt. Daneben befindet die Werbung für ein Haarschampoo.

Der langjährige bayerische Innenminister und evangelische Laienprediger Günther Beckstein sagte jüngst im Münchener Merkur (16.11.2011): *“Wir sind bei Rechtsextremisten härter vorgegangen als bei Linksextremisten – weil die Zustimmung in der Bevölkerung hier viel größer ist. Manchmal gingen wir sogar weiter, als der Rechtsstaat eigentlich erlaubt.”* Auch hier wird kein Staatsanwalt aktiv. Die Gewaltenteilung ist längst zur Makulatur geworden.

Von Albert Schweitzer stammt der Satz, der heute die Lage beschreibt: *„Noch nie saß Gewalttätigkeit, in Lüge gekleidet, so mächtig auf dem Thron der Welt wie in unserer Zeit.“*

Neben der aktuellen Politpsychose behandeln wir in diesem Heft unsere ostdeutsche Heimat, die zur Zeit unter fremder Verwaltung steht. Aber auch die BRD steht unter fremder Verwaltung. Im inneren des Heftes flammt erneut die Diskussion über das Thema „Religion“ auf.

Allen unseren Lesern wünschen wir Glück und Gesundheit für das Neue Jahr!

„9/11“ läßt grüßen

Rechtsterrorismus?

Dr. Rigolf Hennig

Angesichts der gegenwärtigen Staatshetze dürfen die Absichten und Motive nicht aus den Augen verloren werden, die hinter den Hetzkampagnen stehen.

Im Bewußtsein der Öffentlichkeit verdichtet sich - aller Meinungsmanipulation zum Trotz - unaufhaltsam der Verdacht, daß die Anschläge auf die Welthandelstürme zu New York und das Pentagon vom 11. September 2001 das Werk us-amerikanischer und israelischer Geheimdienste war und nicht irgendwelcher Islamisten. Weder ist die kontrollierte Sprengung auch des WTC (World Trade Center) Nr. 7 erklärbar, der von keinem Flugzeug getroffen wurde, noch paßt das Loch im Pentagon zu keinem Flugzeug.

Inzwischen sind die beiden Staatsziele der Vereinigten Staaten von Amerika und Israels in dieser Sache klar: 1. es sollte ein Vorwand für den Überfall auf Afghanistan und die Verfolgung aller Islamisten gefunden werden 2. die verfassungsmäßigen Freiheitsrechte der us-amerikanischen Bürger (und zahlreicher weiterer Staaten) sollten unter dem Titel: „Terrorismusbekämpfung“ drastisch eingeschränkt werden bis hin zu Notstandsgesetzen.

Bei diesem Stand der Dinge waren neue Täuschungsmanöver nötig, um zunächst Europa und dann die Deutschen unter dem erweiterten Titel „Rechtsterrorismus“ gängeln zu können. Das erste war der Massenmord des angeblichen rechtsradikalen Norwegers Behring Breivik am 22. Juli 2011 in und bei Oslo, der sich aber in Videos selbst als Zionist darstellt. Das zweite dürfte die Ursache sein für die laufende und sich ständig aufheizende, alle Medien füllende Kampagne gegen „Rechtsterrorismus“. Da sollen sich zwei „Rechtsterroristen“, beide mit dem Vornamen „Uwe“, am 4. November selbst getötet haben, nachdem sie in den vergangenen 10 Jahren acht Türken und einen Griechen - die sogenannte „Dönermorde“ - und eine Polizistin erschos-

sen hätten. Warum? War es tatsächlich Selbstmord? Welche Beziehungen bestanden zum „Verfassungsschutz“, der nun -endlich -ins Gerede kommt und welche zu der Frau, die sich angeblich selbst gestellt hat? Klar ist bislang nur, daß Täter, mögliche Beweggründe und mögliche Taten noch völlig unbekannt Größen sind; aber den Vorwand bieten für die Hatz auf mögliche „Rechtsterroristen“, ihr mögliches Umfeld, mögliche Ideengeber und Ideologen, kurz: auf alles, was dem System „BRD“, „EU“ und „Globalismus“ mißtraut und für urdeutsche Anliegen eintritt. Wie Breivik sollen auch die beiden Uwes makabre Bekennervideos hinterlassen haben.

Wie immer sich der Fall klärt - oder auch nicht klärt: der tragische Tod von zehn Menschen, wie immer er stattgefunden hat, dient dem übergeordneten Zweck der Verteufelung aller national gesonnenen Deutschen, mithin derer, die noch in der Lage wären, das Schicksal Deutschlands wider EU, EURO und Wirtschaftszusammenbruch zu wenden.

Auch internationale Zusammenhänge lassen sich nicht auszuschließen: Einerseits klärt USrael das Vorfeld gegen den Iran durch die militärische Beseitigung nationaler Regierungen im Irak, in Libyen und demnächst in Syrien, andererseits wird der gewählte Regierungschef von Griechenland, Papadopoulos, just von jenem Mann in Gestalt des Herrn Papademos ersetzt, der den Griechen den EURO eingebrockt hat und in Italien löst in Gestalt des Herrn Monti ein früherer EU-Kommissar Herrn Berlusconi ab.

Da würde es sich anbieten, auch das Vorfeld in Europa mit Schwerpunkt Deutschland zu klären durch nachhaltige Beseitigung aller nationalen Bestrebungen. Der Mord an neun ausländischen Budenbetreibern gibt jedenfalls keinen politischen Sinn. Handelte es sich wirklich um eine NSU (nationalsozialistischer Untergrund) -Terrorzelle, dann hätte diese sich lohnendere Ziele ausgesucht. Die alte Frage jedes Kriminalisten: Cui bono? Also, wem dient das Ganze, wird